

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Biographien

Heidelberg, 1.1875 - 6.1901/10(1935); mehr nicht digitalisiert

Ammann, Karl Jakob

urn:nbn:de:bsz:31-16275

Karl Jakob Ammann

wurde am 15. Januar 1829 zu Heidelberg geboren. Er besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt und studierte an der Heidelberger Universität klassische Philologie. Nach bestandem Staatsexamen kam er 1850 an das Gymnasium in Freiburg, dessen Lehrkörper er bis 1872, und zwar seit 1863 als Professor, angehörte. 1872 bis 1875 wirkte er am Gymnasium in Karlsruhe. Im letzteren Jahre wurde ihm die Direktion des Progymnasiums in Bruchsal übertragen, die er auch nach der Umwandlung der Anstalt in ein Gymnasium (1880) bis zu seinem am 1. Januar 1895 erfolgten Tode beibehielt. — A. besaß ein umfassendes und gründliches Wissen. Sein Hauptarbeitsfeld war die klassische Philologie. Cicero, Tacitus und Horaz waren die Schriftsteller, mit denen er sich in späteren Jahren von Berufs wegen hauptsächlich beschäftigte. Von den Griechen zogen ihn besonders die Dichter an. Eine Frucht seiner Horazstudien war die Beilage zum Programm des Bruchsaler Gymnasiums vom Jahre 1888 „Zur Erklärung der 2. Epode des Horaz“. Weitere aus seinen altklassischen Studien erwachsene Programmbeilagen sind die „Beiträge zur Lehre vom Accent der griechischen Sprache; Freiburg 1853“ und „Zur Geschichte der biographischen Kunst bei den Griechen und Römern; Freiburg 1863“. Sein Interesse beschränkte sich jedoch nicht auf sein eigentliches Fachstudium. Er beschäftigte sich gern und viel mit deutscher Literatur und Poesie. Auch die französische Literatur war ihm nicht fremd und ebenso wenig das Englische, wie er denn lange mit bestem Erfolge den englischen Unterricht am Freiburger Gymnasium erteilt und 1855 selbst eine kleine Schrift „Über die Verwendbarkeit der englischen Präpositionen“ (Freiburg, Wagner) veröffentlicht hat. (Klingelhöfer in den Südwestdeutschen Schulblättern 1895, 17—19.)